

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Bürgerstiftung Unser Schwabach, rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Schwabach, für das Kalenderjahr 2022 gemäß § 9 Ziffer 4. e) der Satzung

**I.
Stiftungsvermögen**

Zum 31.12.2022 betrug das Stiftungsvermögen der **Bürgerstiftung Unser Schwabach (BUS)** ohne Unterstiftungen 2.254.602,30 Euro.

Dabei wurde im Jahre 2022 das Stiftungsvermögen durch einen neu eingerichteten **Verbrauchsstiftungsfonds (Vsf) des Förderverein des Krankenhauses Schwabach e.V.** um 268.484,02 Euro erhöht.

Dieser Verbrauchsstiftungsfonds wurde durch Vertrag vom 10.06.2022 begründet und mit 270.000,00 Euro durch Überweisung am 29.06.2022 ausgestattet. Der Fonds ist für die Dauer von mindestens 10 Jahren und längstens 15 Jahren angelegt. Bis zum Ablauf dieser Dauer ist das Fondsvermögen bestimmungsgemäß vollständig zu verbrauchen. Zweck ist die Förderung des Krankenhauses Schwabach, also von deren Mitarbeitern, der Ausstattung und anderes. Das Stiftungsvermögen rührt aus dem Nachlass Elisabeth Schneider, verstorben 29.12.2020. Die Erblasserin hat bestimmt, dass ihre Vermächtniszugewendung an den Förderverein für das Krankenhaus Schwabach e.V. ausschließlich zur Förderung des Krankenhauses Schwabach verwendet werden soll. Das Vermögen des Verbrauchsstiftungsfonds muss bis zu dessen Auflösung aufgebraucht sein. Hierfür muss wenigstens innerhalb von jeweils drei Jahre des Bestands des Verbrauchsstiftungsfonds mindestens ein Anteil von 10 % des Gesamtvermögens verwendet werden.

Die ersten 10 % des Fondsvermögens müssen also spätestens bis zu dem Tag verwendet werden, der dem Tag der Gründung des Verbrauchsstiftungsfonds in drei Jahren entspricht. Der Verbrauchsstiftungsfonds wird als sonstiges Vermögen der Bürgerstiftung Unser Schwabach geführt.

Die Bürgerstiftung Unser Schwabach verwaltet den Verbrauchsstiftungsfonds selbst. Sie beachtet dabei die für sie geltenden rechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Bürgerstiftung Unser Schwabach erhält hierfür Kosten in Höhe von jährlich ca. 1.800, die sie halbjährlich, also 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres abrechnen und von den Erträgen des Verbrauchsstiftungsfonds einbehält. Hierzu zählen auch weitere Verwaltungskosten (z.B. Kosten für Jahresabschluss und Prüfung).

Die Erträge und der Verbrauchsstiftungsfondswert werden über den Anlagezeitraum gesondert ermittelt und ausgewiesen. Ein durch die Anlage des Verbrauchsstiftungsfonds zustehendes Ergebnis der Vermögensverwaltung ist ausschließlich für die Zweckerfüllung bzw. für die Deckung der entstehenden Kosten zu verwenden.

Über die Höhe des Ergebnisses ist der Förderverein Krankenhaus Schwabach e.V. durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach zu informieren. Die Entscheidung über die konkrete Verwendung des Ergebnisses trifft der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Unser Schwabach auf Vorschlag des Stifters, des Förderverein Krankenhaus Schwabach e.V. Dem Förderverein Krankenhaus Schwabach e.V. wird jährlich im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss der Bürgerstiftung eine einfache Übersicht zum Vermögen, dem Ergebnis und der Kosten, vorgelegt.

Das Stiftungsvermögen des Vsf wurde Anfang Juli mit Anschaffungswerten von 110.516,29 Euro in dividendenorientierte Aktien und mit 98.340,51 Euro in festverzinsliche Anleihen auf

einem eigens für die Vsf eröffnetem Depot angelegt. 61.143,20 Euro verblieben auf dem extra für den Vsf eingerichteten Girokonto als flüssige Mittel.

Der **Stiftungsfonds Dreieinigkeitskirche** verfügt zum 31.12.2022, unverändert zum Vorjahr, über ein Kapital von 93.159,66 €

Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung der BUS ist mit 53.905,85 Euro nochmals deutlich höher als im Vorjahr (42.045,97 €) ausgefallen. Während die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren mit 24.280,80 € gegenüber 23.450,92 € im Jahr 2021 noch etwa gleichlautend waren, wurden die Dividenden aus Finanzanlagen mit 33.745,96 € gegenüber im Vorjahr 12.333,01 € um mehr als 20.000 € gesteigert. Die Erträge aus Beteiligungen sind massiv geringer mit 488,52 €, gegenüber 10.089,58 €. Im Vorjahr war eine Sonderzahlung zur ZBI 9-Immobilienbeteiligung noch als Ertrag aus Beteiligungen verbucht, was nun korrekterweise nicht mehr geht, da uns zu den Gesellschaften die Kapitalkontenentwicklung und die handelsrechtlichen Ergebnisanteile zugesendet wurden. Danach ist belegt, dass die Auszahlungen zu einem großen Teil zu Lasten der Kapitalkonten erfolgt sind und nicht aus Ertrag.

Herbe Kursverluste mussten bei allen Depots zum 31.12.2022 festgestellt werden. Dies gilt sowohl für die Wertpapiere auf der Sparkasse, VR-Bank wie Frankfurter Bankgesellschaft. Diese Verluste rühren bei den Aktien, ETF und Fondsanlagen durch die Kurseinbrüche, die im September und Oktober 2022 zumeist ihre niedrigsten Stände hatten. Bei Anleihen sind die Kursverluste bestehender Papiere anhaltend gegenüber der Zeit von vor einem Jahr, da auch die Leitzinssätze stetig ansteigen. Soweit, was geplant ist, die Anleihen bis zur Fälligkeit gehalten werden, werden letztendlich aber zumeist etwa real 2 % Rendite bei eigenen Anlagen dadurch möglich bleiben. Allerdings sind auch erste Verluste durch die Insolvenz bei GREEN CITY ENERGY wahrscheinlich, wo wir eine Anleihe über den Nennwert von 14.000 Euro halten. Auch eine Anleihe des Immobilienunternehmens EUROBODEN GMBH über 8.000 Euro hat nach aktuellem Kurs über 60 % verloren und die BLUEPLANET-Anleihe aus dem Umweltbereich mit 5.000 Euro ist stark gefährdet, wie auch 5.000 Euro bei der VEGANZ GROUP, zu veganen Lebensmitteln. Sehr ärgerlich waren auch eine Vielzahl von Aktienanleihen, die alle vor den Kurseinbrüchen bei den Unternehmen angeschafft wurden, die nach der Fälligkeit zum gegenüber auch heute noch hohen Kurs in Aktien umgewandelt wurden. Dies war eingetreten, obwohl es sich allesamt um MDAX oder SDAX-Unternehmen handelt, die zum Anschaffungszeitpunkt der Aktienanleihen mindestens einen Puffer von 20 % zum möglichen Wandelkurs der Aktien hatten.

Auch die dividendenzahlenden Fonds, die im Mai 2022 erworben wurden, liegen aktuell im Kurs noch leicht unter dem Anschaffungspreis.

Keine der Papiere werden abgestoßen, sondern die Situation ausgehalten, da eine weitere Verschlechterung nirgends zu erwarten ist.

Diese Umstände begründen die doch beträchtlichen Teilwertabschreibungen zu den Finanzanlagen über -105.657,35 Euro im Jahr 2022.

Der geschlossene Immobilienfond ZBI Professional 9, in dem seitens der Bürgerstiftung mit einem Betrag von 100.000,-- € und seitens der Gerhard Mazurczak Stiftung mit einem Betrag von 25.000,-- € investiert wurde, lieferte plangemäß gute Ausschüttungen. Auf Grund des bislang guten Verlaufs beteiligte sich die BUS am neuen ZBI 12 mit 25.000 Euro plus 5 %

Agio. Dieser ZBI 12 läuft dagegen bislang nicht wie erwartet. In das auch geschlossene Project Metropolen 18 Immobilien-Investment stieg die BUS mit 15.000 Euro ein.

Die geschlossenen Immobilienfonds bei ZBI mussten nun mit Teilwertabschreibungen über - 50.570,28 Euro versehen werden. Alleine 46.029,71 Euro rühren durch die handelsrechtlichen Ergebnisse der Jahre 2015-2020 von ZBI 9 her. Der ZBI 12 steuert weitere 3.608,13 Euro an Aufwand aus Beteiligungen bei, wobei hier die Situation um den ZBI 12 insgesamt als auch unbefriedigend gegenüber den Renditeplanungen bezeichnet werden muss.

Der Mittelvortrag für das Jahr 2022 erzielte 15.095,77 Euro. Zusammen mit den bis 2021 aufgelaufenen Mittelvorträgen in Höhe von 101.862,06 €, liegen wir nun zum 31.12.2022 bei summierten Mittelvorträgen von 116.957,83 €.

Die **Gerhard Mazurczak Stiftung** (GMS) als unselbstständige Stiftung innerhalb der Bürgerstiftung hat im Jahr 2022 ein Ergebnis aus der Vermögensverwaltung mit 11.361,15 Euro. Dies entspricht in etwa dem Vorjahr mit 12.030,74 € Euro. Der positive Mittelvortrag von 6.309,37 Euro im Jahr 2022 erhöht den Ergebnisvortrag aus den Vorjahren auf nun 33.471,79 Euro. Auch die GMS ist ähnlich wie die BUS von Abschreibungen auf Finanzanlagen mit - 40.251,91 Euro betroffen. Der Aufwand aus Beteiligungen mit -11.507,40 Euro ist ebenso wie bei der BUS im ZBI 9 und seiner Kapitalkontoentwicklung und den handelsrechtlichen Ergebnissen begründet.

Die **Michael Kerling Stiftung** (MKS) als ebenso unselbstständige Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung konnte über die ganzjährige Vermietung des Reihenmittelhaus (monatlich 750 Euro) plus Carport (40 Euro) Wilhelm-Dümmeler-Str. 35f in Schwabach Einnahmen an Kaltmiete in der Größenordnung wie im Vorjahr 2021 über 9.480 Euro erzielen. Im Zuge eines Mieterwechsels zum Oktober 2019 wurde die Miete für das Reihenhaus und den Carport erstmalig nach der Erstvermietung im Jahr 2017 erhöht. Die Miete soll sich auch in Zukunft bei weiteren Fortschreibungen in der Höhe im unteren Drittel ortsüblicher Mieten bewegen. Der aktuelle Mietpreis je Quadratmeter bei einer Nettofläche von 98 qm beträgt 7,65 Euro. Im Jahr 2023 war eine Anpassung geplant.

Nach dem Qualifizierten Mietspiegel 2022 für nicht preisgebundenen Wohnraum vom Dezember 2022 liegt die Spanne für das Reihenhaus zwischen 6,32 Euro und 8,83 Euro. Nachdem der Abstand aktuell zwischen unten und oben 2,51 Euro sind, würde rein zwischen diesen beiden Werten (ohne Gewichtung, wieviele Objekte sich dazwischen jeweils bewegen) das untere Drittel bei 7,16 Euro enden. Bei einer Neuvermietung mit 10 % Aufschlag sind es 7,87 Euro. In der Konsequenz haben wir im Vorstand entschieden, dass wir keine Erhöhung bei der gegebenen Mieterin im Jahr 2023 vornehmen werden. Sollte sich in absehbarer Zeit ein Wechsel der Mieter ergeben, würden wir bei einer Neuvermietung aktuell allerdings doch wieder etwas höher als zu einem unteren Drittel einsteigen. Dies könnten aus heutiger Sicht dann etwa 8,50 Euro neu sein. Das wären 85 Cent mehr als seit 2019 gegeben, sprich 11,1 % seit aktuellem Vermietungsbeginn vor heute schon bald vier Jahren.

Da keine größeren Ausgaben zu tätigen waren, erzielte die Michael Kerling Stiftung ein positives Jahresergebnis über 3.286,07 Euro und konnte auch eine freie Rücklage, dieses Mal mit 1.818,04 Euro bilden. Bis 2022 belasteten noch die aufgelaufenen negativen Ergebnisvorträge aus den Anfangsjahren mit -2.202,68 Euro die Bilanz. Im Jahr 2022 wurden auch etwa 20.000 Euro aus freier Liquidität in sichere Anleihen investiert, die bis Fälligkeit im Jahr 2024 in etwa 2 % Rendite abwerfen.

Eine Förderung des Stadtkrankenhauses (seit dem 14.03.2018 im Handelsregister

eingetragen als Krankenhaus Schwabach gGmbH), was ja der ideelle Zweck der Stiftung ist, soll gleichwohl schon möglich gemacht werden. Gegenüber dem Vorsitzenden des Fördervereins für das Krankenhaus Schwabach, Herrn Rechtsanwalt Oliver Blum wurde in Aussicht gestellt, dass eine Förderung des Krankenhauses zur Anschaffung medizinischer Geräte mit etwa 1.000 Euro erfolgen könnte. Hier würde sich die Michael Kerling Stiftung an einem Projekt beteiligen, wofür der Förderverein einen Vorschlag in Abstimmung mit den leitenden Ärzten unterbreiten möge. Nachdem mittlerweile auch der Verbrauchsstiftungsfonds des Fördervereins für das Krankenhaus Schwabach bei der Bürgerstiftung angesiedelt ist, bietet sich die enge Abstimmung untereinander vermehrt an.

Mit Rücklagen und Erträgen beläuft sich das konsolidierte Stiftungskapital der BUS einschließlich des Stiftungsfonds Dreieinigkeitskirche Schwabach und der beiden unselbstständigen Stiftungen (GMS und MKS) zum 31.12.2021 auf insgesamt 2.905.806,96 Euro.

Das Stiftungsvermögen ist bereits seit dem Jahr 2018 um den Anteil der Integrations-Stiftung Schwabach reduziert, da diese nicht mehr als Zustiftung, sondern als Sondervermögen mit Zustimmung der Stiftungsaufsicht der Regierung von Mittelfranken eingestuft wird. Mittlerweile wird die Integrations-Stiftung Schwabach auch nicht mehr im konsolidierten Jahresabschluss einbezogen, sondern nurmehr nachrichtlich im Text erwähnt.

Der Jahresabschluss der **Integrations-Stiftung Schwabach** kann voraussichtlich zum Stiftungsrat am 17. Mai 2023 mit vorgelegt werden, ist aber zum Zeitpunkt der Endredaktion dieses Berichtes am 10.05.2023 noch nicht vorliegend, da Verzögerungen der Zulieferung nötiger Unterlagen durch die Quants Vermögensmanagement AG, wo die Finanzanlagen angesiedelt sind, die Termine zur Erstellung des Abschlusses unmöglich gemacht haben.

Hier ein Überblick zu den Eigenkapitalberechnungen und der Ermittlung der Rendite der einzelnen Stiftungen im Vergleich der Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022:

<u>Bürgerstiftung Unser Schwabach</u>	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Stiftungskapital	1.234.014,66 €	1.240.149,66 €	1.987.742,66 €	2.254.602,30 €
Ergebnisrücklagen	92.591,88 €	107.140,03 €	133.995,54 €	12.530,85 €
Mittelvortrag	64.315,79 €	79.181,00 €	101.862,06 €	116.957,83 €
	1.390.922,33 €	1.426.470,69 €	2.223.600,26 €	2.384.090,98 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	32.328,29 €	27.970,02 €	42.045,97 €	53.905,85 €
abgezogene Kapitalertragssteuer	-219,02 €	-119,99 €	-970,36 €	-622,05 €
ergibt	32.109,27 €	27.850,03 €	41.075,61 €	53.283,80 €
Rendite	2,31%	1,95%	1,85%	2,23%
dabei Stiftungsfonds Deieinigkeitskirche				
ganzes Jahr	69.999,66 €	81.814,66 €	82.949,66 €	93.159,66 €
Zustiftung während des Jahres	11.815,00 €	1.135,00 €	10.210,00 €	0,00 €
Endsumme	81.814,66 €	82.949,66 €	93.159,66 €	93.159,66 €
Termin Zustiftung	01.04.	22.12.	01.12.	
Rendite auf Basissumme	1.615,93 €	1.597,33 €	1.532,29 €	2.082,09 €
Rendite auf Zustiftung	204,75 €	0,55 €	15,50 €	0,00 €
Summe	1.820,68 €	1.597,87 €	1.547,80 €	2.082,09 €
Inflationsausgleich Ergebnisrücklage 1/3	606,89 €	532,62 €	515,93 €	694,03 €
Verbleiben	1.213,79 €	1.065,25 €	1.031,86 €	1.388,06 €
Gerundet	1.200,00 €	1.060,00 €	1.030,00 €	1.380,00 €

dabei Verbrauchsstiftungsfonds Krankenhaus

Stiftungskapital 01.01.	270.000,00 €
Jahresergebnis	-3.140,36 €
Auszahlungen während des Jahres	0,00 €
Stiftungskapital 31.12.	266.859,64 €

Gerhard Mazurczak Stiftung

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Stiftungskapital	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
Ergebnisrücklagen	11.801,64 €	15.710,19 €	22.287,64 €	-26.691,87 €
Mittelvortrag	16.367,95 €	19.693,76 €	27.162,42 €	33.471,79 €
	328.169,59 €	335.403,95 €	349.450,06 €	306.779,92 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	7.335,08 €	6.615,52 €	12.030,74 €	11.361,15 €
abgezogene Kapitalertragssteuer	-66,93 €	-74,34 €	-151,83 €	-205,73 €
ergibt	7.268,15 €	6.541,18 €	11.878,91 €	11.155,42 €
Rendite	2,21%	1,95%	3,40%	3,64%

Michael Kerling Stiftung

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
Stiftungskapital	208.656,29 €	208.656,29 €	208.656,29 €	208.656,29 €
Ergebnisrücklagen	971,92 €	1.848,37 €	3.378,34 €	5.196,38 €
Mittelvortrag	-6.409,33 €	-5.112,62 €	-2.202,68 €	1.083,39 €
	203.218,88 €	205.392,04 €	209.831,95 €	214.936,06 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	2.915,75 €	2.629,34 €	4.589,91 €	5.454,11 €
abgezogene Kapitalertragssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ergibt	2.915,75 €	2.629,34 €	4.589,91 €	5.454,11 €
Rendite	1,43%	1,28%	2,19%	2,54%

Konsolidiertes Eigenkapital

Bürgerstiftung Unser Schwabach	1.390.922,33 €	1.426.470,69 €	2.223.600,26 €	2.384.090,98 €
Gerhard Mazurczak Stiftung	328.169,59 €	335.403,95 €	349.450,06 €	306.779,92 €
Michael Kerling Stiftung	203.218,88 €	205.392,04 €	209.831,95 €	214.936,06 €
Integrations-Stiftung Schwabach	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	1.922.310,80 €	1.967.266,68 €	2.782.882,27 €	2.905.806,96 €

Spenden:

Für die Bürgerstiftung Unser Schwabach (BUS) wurden im Jahr 2022 11.560,65 Euro gespendet. Die Summe war gegenüber dem Vorjahr fast identisch.

Hier die Übersicht zu den Spenden des Jahres 2022:

- 22.02.2022 Maschinenfabrik Niehoff mit 2.000 Euro
- 01.03.2022 Stiftung BILDUNG & KUNST für Vortrags-Konzert Prof. Dr. Heine 1.000,00 Euro
- 07.03.2022 Barbara und Adolf Zachraj für „Müllmädchen Vogelherd“ 100,00 Euro
- 05.04.2022 Ralf Gabriel zu Gunsten Forum Bürgerstiftung 139,90 Euro
- 10.05.2022 Sparkasse Mittelfranken-Süd zu Gunsten Forum Bürgerstiftung 1.200,00 Euro
- 12.05.2022 VR Gewinnsparsverein e.V für Stiftungspreis 4.000,00
- 20.06.2022 Rotary Hilfswerk e.V. für Bandura Projekt 1.000,00

01.09.2022 Christine und Richard Faaß 100,00 Euro
17.10.2022 Spenden für Gossas über betterplace.org 170,75 Euro
28.11.2022 Dr. Martin und Jeanette Böhmer 500,00 Euro
05.12.2022 Axel Biedermann 50,00 Euro
06.12.2022 Albrecht Elektronik GmbH 1.000,00 Euro
12.12.2022 Heinz und Ingrid Rockenhäuser 300,00 Euro

III.

Jahresabschluss 2021 und Wirtschaftsplan 2023

Der Jahresabschluss 2021 wurde in der Stiftungsratssitzung am 9. Mai 2022 beschlossen. Der Prüfbericht wurde beim Wirtschaftsprüfer Bernd Wiedemann beauftragt und nach Vorlage eines positiven Prüfberichts wurde in der Stiftungsratssitzung am 19.10.2022 der Abschluss letztendlich genehmigt und der Regierung von Mittelfranken zugesendet. Der Jahresabschluss 2022 muss der Regierung von Mittelfranken nicht vorgelegt werden, da dies nur alle drei Jahre nötig ist. Die Genehmigung des Jahresabschlusses des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022 kann in der Stiftungsratssitzung am 17. Mai 2023 erfolgen.

In der Sitzung am 9. Mai 2022 wurde auch der Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig – vorbehaltlich eines positiven Prüfberichts - entlastet. Zur ISS bedarf es der Genehmigung des Jahresabschlusses des abgelaufenen Wirtschaftsjahres durch den Stiftungsbeirat der ISS. Der Wirtschaftsplan 2023 der BUS wurde in der Stiftungsratssitzung am 19. Oktober 2022 einstimmig genehmigt.

IV.

Stiftungsrat und Stiferversammlung 2022

Der Stiftungsrat tagte am 9. Mai 2022 und am 19.10.2022. Am 15. November 2022 fand eine Stiferversammlung im Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3 statt. Der konsolidierte Jahresabschluss 2021 mit Bericht 2021 und der Wirtschaftsplan 2022 wurde den Stifter*innen zur Kenntnis gegeben.

Es standen auch Wahlen zu den Stiftungsräten in der Stiferversammlung an:

Die Stiftungsräte Markus Katz, Iris Stiller und Daniela Heil waren ausgeschieden
Als neue Stiftungsräte wurden einstimmig Renate Merk-Neunhoeffer, Barbara Steinhauser sowie Thorsten Straubinger gewählt.
Die Stiftungsräte Angela Novotny, Heinz Rockenhäuser, Dr. Carsten Krauß, Richard Schwager und Hartwig Reimann wurden einstimmig als Stiftungsräte bestätigt.

V.

Anlage des Stiftungsvermögens

Im Kalenderjahr 2022 wurde das Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung mit 2,23 % verzinst. Die Gerhard Mazurczak Stiftung konnte eine Kapitalverzinsung von 3,64 Prozent ausweisen. Die Michael Kerling Stiftung konnte eine Rendite von 2,54 % erzielen. Damit konnten diese drei Teilstiftungen allesamt die um 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 gestiegenen

Verbraucherpreise nicht verdienen. Die Inflationsrate hatte im Vorjahr 2021 noch bei 3,1% und im Jahr 2020 noch bei +0,5 % gelegen.

Die erhöhte Rendite war nur über riskantere Anlagen möglich. Es wurden vermehrt dividendenstarke Aktien und nachhaltige, ausschüttende Aktien-Index-Fonds angeschafft. Auch Unternehmensanlagen und Aktien-Anleihen steigerten das Ergebnis. Hierdurch sind allerdings auf der Gegenseite Verlusten verursacht, da nicht alle Papiere ihre Werte halten konnten, wie ausgeführt.

Des Weiteren wird Stiftungsvermögen seit 2015 bei der Frankfurter Bankgesellschaft im Rahmen einer selbständigen Vermögensverwaltung angelegt. Von den Turbulenzen bei der Bewertung der Finanzen konnten auch diese Papiere nicht ausgenommen werden.

Um einen Überblick zum aktuellen Stand der Portfolios zu bieten, hier der heutige Tag von Sparkasse, VR-Bank und Frankfurter Bankgesellschaft:

		Stand lt. Depot- und Kontenauszügen 10.05.2023					
		Aktienwerte	Rentenwerte	Mischfonds	sonst. Zertif.	Liquidität	gesamt
BUS	Frankfurter Bankgesellschaft Stand 09.05.2023	161.141,60 €	131.170,47 €			9.269,46 €	301.581,53 €
	VR-Bank Mittelfranken Mitte Depot	288.035,19 €	388.876,14 €	376.022,08 €	7.789,36 €		1.060.722,77 €
	Girokonto 455500700					54.127,64 €	54.127,64 €
	Tagesgeld 455500700					14,42 €	14,42 €
	Sparkasse Mittelfranken-Süd Depot 7258643	254.340,50 €	209.933,90 €	243.792,00 €			708.066,40 €
	Girokonto 66266					32.153,78 €	32.153,78 €
	Sparkasse Mittelfranken-Süd Depot Vsf Krankenhaus 7515117	136.189,85 €	96.838,50 €				233.028,35 €
	Girokonto Vsf Krankenhaus 232058750					65.920,94 €	65.920,94 €
		839.707,14 €	826.819,01 €	619.814,08 €	7.789,36 €	161.486,24 €	2.455.615,83 €
		34,20%	33,67%	25,24%	0,32%	6,58%	100,00%
GMS	Sparkasse Mittelfranken-Süd Depot 7421670	85.455,45	53.422,60				138.878,05 €
	Girokonto 231127614					17.476,25 €	17.476,25 €

VR-Bank Depot 70055077	63.582,95	63.912,33	40.400,00		167.895,28 €
Girokonto 55077				8.968,05 €	8.968,05 €
Sparkonto 40055077				0,01 €	0,01 €
Tagesgeld 800055077				23,76 €	23,76 €
	149.038,40 €	117.334,93 €	40.400,00 €	26.468,07 €	333.241,40 €
	44,72%	35,21%	12,12%	7,94%	100,00%

MKS	Sparkasse Mittelfranken-Süd Depot 7515547	19.471,85 €			19.471,85 €
	Girokonto 466540			4.507,25 €	4.507,25 €
	Girokonto Hauskt. 231654443			8.288,10 €	8.288,10 €
		19.471,85 €		12.795,35 €	32.267,20 €

Die Anlage-richtlinien wurden zuletzt durch den Stiftungsrat am 9. Mai 2022 aktualisiert. Danach kann der Vorstand u.a. mit einem höheren prozentualen Volumen Aktien-an-lagen tätigen.

Die Integrations-Stiftung Schwabach verwaltet ihr Vermögen selbst. Eine Berichterstattung durch die Organe der Integrations-Stiftung Schwabach erfolgt gesondert.

VI. Förderprojekte

Folgende Förderprojekte wurden 2022 beschlossen und ausgereicht:

Förderverein Karl-Dehm-Schule Schwabach e.V., „Sprachförderung von Migrationskindern“:
Förderung 1.000 Euro durch Vorstand beschlossen und ausgezahlt

- Eine gemeinsame Veranstaltung von Bildungsbüro und Bürgerstiftung und Integrations-Stiftung am Montag 4. Juli 2022, „Was gehört dazu, dazugehören? – Wie Integration zu einem Gewinn für alle werden kann“ mit Ahmad Mansou; 1.000 Euro vom Vorstand beschlossen und ausgezahlt
- Freitag Abend, 22. Juli, Vortrag Prof. Dr. Christine Heine und Streicherquartett-Konzert "Nueva Cuerda" Kosten etwa 2.800 Euro. 1.000 Euro Beitrag der Stiftung BILDUNG & KUNST und Eintrittseinnahmen über 820 Euro. Positiver Beschluss des Vorstands
- Integratives Musik-Projekt Bandura, Gesamtvolumen bis 3.000 Euro. Beschluss Vorstand 1.000 Euro als Eigenbeitrag, 2.000 Euro würden durch projektbezogene Spenden Ditter gewonnen.
- Förderung Badsanierung Freier Kindergarten 2.000 Euro
- Mozart-Requiem des Chors Belcanto für Allerheiligen 01.11.2022, 2.500 Euro
- DJK Bundessportfest 03.- 06. Juni 2022, 2.500 Euro
- Schwabacher Herz - Les Sables 22.08.-29.08.2022, 2.000 Euro
- Des weiteren wurden 60 Bücher von Prof. Dr. Berger zusammen mit den bereits im Jahr 2021 erworbenen Büchern von Frau Kaiser-Biburger zu Jean-Philippe Baratier angeschafft und an Büchereien und Gemeinden der Reformierten in Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt verschickt.

- Am 03.04.2022 gab es eine Lesung mit Prof. Dr. Berger zur Bucherscheinung.
- Die „Müllmädchen im Vogelherd" erhielt 100 Euro Anerkennung.
- Die Gockel Kids in Unterreichenbach erhielten für 180 Euro eine Anerkennung.
- Ein Bay. Wappen von Rolf Nida-Rümelin vom Jahr 1963, was an der ehemaligen Bay. Staatsbank in der Bahnhofstraße 4 hing, konnte für 100 Euro erworben werden und soll an einem öffentlichen Gebäude sichtbar in Schwabach eingesetzt werden.
- Trikotsätze für Jugendmannschaften des TV 1848 Schwabach wurden mit 1.000 Euro bezuschusst.
- Gutscheine der Werbe & Stadtgemeinschaft im Gesamtwert von 2.700 Euro a 25 € wurden zu Weihnachten für Ehrenamtliche ausgereicht.
- Der AK Begleitung auf Trauerwegen hat eine Unterstützung über 275 Euro für ein Ehrenamtessen erhalten.
- Die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Diakonie wurde mit 1.000 Euro unterstützt.
- Der TSV Wolkersdorf 1956 e.V. erhielt eine Unterstützung über 500 Euro für eine Austauschreise zum AFC Winscombe zu Pfingsten 2023.
- Die Bürgerstiftung konnte Spenden zu Gossas über die dazu eingerichtete Plattform auf betterplace.org mit 170,75 Euro weiterreichen.

Der Stiftungsrat hat am 16.07.2021 die Förderung von Tafeln zu 1700 Jahre jüdisches Leben mit 3.000 Euro beschlossen. Der Fördervertrag wurde dazu am 31.08/02.09.2021 mit dem Stadtmuseum geschlossen. Eine Abrechnung ist bislang noch nicht erfolgt.

Die **Gerhard Mazurczak Stiftung** hatte im Jahr 2022 mit 309,00 Euro zu Gunsten des AKG eine Ersatzbeschaffung einer Mikrofonanlage für die Mensa geleistet, die auch zum Forum Bürgerstiftung genutzt werden kann.

Die **Michael Kerling Stiftung** hatte auch im Jahr 2022 noch keine Förderungen.

Die Fördertätigkeit der **Integrations-Stiftung Schwabach** im Jahr 2022 wird durch die dortigen Stiftungsorgane gesondert dargestellt werden.

VII.

Stiftungspreis der Bürgerstiftung

Der 13. Stiftungspreis konnte am **Freitag 13. Mai 2022** um 19.30 Uhr wieder im Evang. Haus in der Wittelsbacherstraße 4 in Schwabach gefeiert werden.

Jurymitglied und Laudator Kai Maier von der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Schwabach hielt auf die Preisträger Andrea Geißler und Murat Oguz zur Sanierung Pinzenberg 14 die Laudatio. Preisträgerin Johanna Ittner wurde zu ihrem Lebenswerk von Ralf Gabriel gewürdigt. OB Peter Reiß hielt die Lobrede zur Schwabacher Tafel der Familien- und Altenhilfe. Die GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH erhielt eine Anerkennungsurkunde. Die Raiffeisenbank Roth-Swabach als Spender zum Stiftungspreis war durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Carsten Krauß vertreten. Stephan Stärzl moderierte den Abend.

Der 14. Stiftungspreis wird am Freitag 12. Mai 2023 gefeiert. Die Preisträger*innen sind für 12.05. eingeladen und die Zusagen der Gäste liegen schon zahlreich vor. Es kann mit einer gut besuchten Festveranstaltung gerechnet werden.

Mit dem Spender des Stiftungspreises, der VR-Bank Mittelfranken Mitte ist die Abendveranstaltung wieder eng abgestimmt. Unverändert werden im Gesamtbetrag von 3.000 € Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich mit beispielhaftem besonderem Einsatz für die Vermittlung der kulturellen Schätze und Traditionen der Stadt Schwabach und der Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens in Schwabach verdient gemacht haben. Die örtliche Presse berichtete umfangreich.

VIII. Forum Bürgerstiftung

Das 28. Forum Bürgerstiftung fand am 13. Oktober 2022 statt. Referent war Prof. Dr. med. Stefan von Delius. Die Veranstaltung war ursprünglich schon für März 2020 vorbereitet und musste wegen der Corona-Pandemie um zweieinhalb Jahre verschoben werden. Stefan von Delius ist in Schwabach geboren. Das 29. Forum Bürgerstiftungen wurde auch langfristig für März 2023 geplant und fand am 30. März 2023 statt (wegen Krankheit vom 22.03. verschoben). Prof. Dr. Stefan Freund ist Vorsitzender des Deutschen Altphilologenverbandes. Latein und Griechisch als Orientierung für unsere Zukunft, war dafür Thema. Stefan Freund ist in Schwabach geboren und hatte hier am AKG auch Abitur gemacht. Beide Foren waren wieder gut besucht und fanden Resonanz auch in der örtlichen Presse.

IX. Gütesiegel für Bürgerstiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat der Bürgerstiftung Unser Schwabach im Jahr 2020 wieder für die Dauer von drei Jahren (2020-2022) das Gütesiegel für Bürgerstiftungen - zum sechsten Mal in Folge - verliehen.

Mit dem Gütesiegel werden Bürgerstiftungen in Deutschland ausgezeichnet, die politisch und wirtschaftlich unabhängig für die Bürger einer bestimmten Region gemeinnützig tätig sind, transparent und nachhaltig auftreten und ihr Vermögen sorgfältig verwalten.

Schwabach, den 10.05.2023

Ralf Gabriel

Silke Bienert

Stephan Stärzl